



FESTSCHRIFT



75 Jahre
SPORTVEREIN
Reichling 1947 - 2022





Lech-Cup 2022 - Spielplan

Gruppe 1

SV Kinsau
SV Reichling
FA. Birkland

Gruppe 2

SV Wessobrunn-Haid
TSV Rott
SV Apfeldorf

Samstag, 16.07.22

12.00 Uhr	SV Kinsau	-	SV Reichling
12.55 Uhr	SV Wessobrunn	-	TSV Rott
13.50 Uhr	SV Reichling	-	FA. Birkland
14.45 Uhr	TSV Rott	-	SV Apfeldorf
15.40 Uhr	SV Kinsau	-	FA. Birkland
16.35 Uhr	SV Wessobrunn	-	SV Apfeldorf

Sonntag, 17.07.22

12.45 Uhr	1ter Gruppe (1)	-	2ter Gruppe (2) - (Spiel 1)
13.40 Uhr	2ter Gruppe (1)	-	1ter Gruppe (2) - (Spiel 2)

Pause Karate Einlage

15.00 Uhr	3ter Gruppe (1)	-	3ter Gruppe (2) - (Spiel 5-6)
15.55 Uhr	Verlierer Spiel 1	-	Verlierer Spiel 2 - (Spiel 3-4)
16.50 Uhr	Sieger Spiel 1	-	Sieger Spiel 2 - (Spiel 1-2)

18.00 Uhr Siegerehrung

Ein Spiel dauert 2 x 20 Minuten mit 5 Minuten Halbzeitpause.
Nach jedem Spiel sind 10 Minuten Pause zur Vorbereitung
für die nachfolgenden Mannschaften.

SEITEN / ÜBERSICHT

2-3	Lech-Cup / Festprogramm	28-39	Turn-Angebote
4-9	Grußworte	40-41	Tennis
10	Totengedenken	42-43	Tischtennis / Volleyball
11-16	Geschichtliches (Manfred Mayr)	44-45	Karate
17	Vorstandschafft 1947-2022	46-48	Fußball / allgemein
18-22	Der SVR im Laufe der Zeit	49	Förderverein
23	Umbau der Mehrzweckhalle	50-51	1. & 2. Fußballmannschaft
24	Die aktuelle Vorstandschafft	52	Jugendfußball / allgemein
25	Abteilungen auf einem Blick	52-58	G-F-E-D-C-A Fußball - Jugend
26-27	Zeitung/Revue	59	Das gab es schon beim SVR



FESTPROGRAMM

**Veranstaltungsort des Festwochenendes ist das Sportgelände
des SV-Reichling sowie die Sporthalle im Dorfgemeinschaftshaus**

Freitag, 15.07.2022 19.00 Uhr Einlass zum Festabend mit Bewirtung.
20.00 Uhr Beginn des Festabends mit Grußworten und
Ehrungen durch den BLSV & BFV.
Anschl. Live-Auftritt der Band „Bloody Chicken Heads“

Samstag, 16.07.2022 12.00 Uhr – 17.00 Uhr
**Austragung des Lech-Cup Fußballturniers unter den
Lechgemeinden, Reichling, Rott, Apfeldorf, Kinsau,
Wessobrunn und Birkland**
Abends Disco im Zelt

In einem kleinen Festzelt sorgen am Sa. und So. die Fußballer für das leibliche Wohl.

Sonntag, 17.07.2022 Beginn: 12.00 Uhr – ca.17.00 Uhr Lech-Cup Turnier
15.00 Uhr Spiel um Platz 5 und 6
15.55 Uhr Spiel um Platz 3 und 4
16.50 Uhr Finale

Ca. 18.00 Uhr Siegerehrung im Festzelt und gemütliches Ausklingen

In der Spielpause des Turniers findet von ca. 14.30 – 15.00 Uhr eine
KARATE-Einheit -"zum Mitmachen für ALLE"- auf dem Sportplatz statt.

Parallel zu den Fußballspielen präsentiert sich der SV- Reichling draußen
sowie drinnen in der Sporthalle mit einer ca. 30-minütigen Darbietung aller Abteilungen.
Über ein zahlreiches Publikum freuen sich alle Teilnehmenden.

10.30 – 11.30 Uhr	Fußball Jugend G, E, F	Sportplatz
12.00 – 12.20 Uhr	Jumping	Halle
12.00 – 13.00 Uhr	Tennis z. Schnuppern f. Kinder u. Jugendliche	Tennisplatz
12.30 – 13.00 Uhr	Skigymnastik; Ganzkörpertraining	Halle
13.00 – 13.20 Uhr	Strong Nation	Halle
13.30 – 14.00 Uhr	Damenturnen	Halle
14.00 – 14.30 Uhr	Zumba	Halle
14.30 – 15.00 Uhr	Bubenturnen	Halle
15.00 – 15.30 Uhr	Mädchenturnen	Halle
15.30 – 16.00 Uhr	Eltern/Kind Turnen	Halle
16.00 – 17.00 Uhr	Karate	Halle

Grußwort 1. Vorstand Hermann Jahl



Es ist mir eine Ehre Sie zu unserem 75 jährigen Vereinsjubiläum als 1. Vorstand begrüßen zu dürfen.

Ob sich die 56 Gründungsmitglieder damals 1947 bewusst waren, welche Entwicklung der Sportverein Reichling im Laufe der Zeit nehmen würde?

In den schweren Nachkriegsjahren entwickelte sich aber gerade durch den Sport eine Zusammengehörigkeit, die bis heute anhält.

Diesen Teamgeist bei unseren jüngsten Mitgliedern bis hoch in den Seniorenbereich zu entwickeln und zu pflegen und dabei Fit und mit Spaß durchs Leben zu gehen, ist die Aufgabe des Sportvereins. Bei zur Zeit über 600 Mitgliedern, davon über 400 Aktive auf 16 Gruppen verteilt, zeigt sich die Vielfältigkeit, die heutzutage ein Sportverein zu bieten hat.

Die sportliche Betätigung im Verein fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gemeinde.

Der Sport dient der Gesundheitsvorsorge und dem körperlichen und geistigen Wohlbefinden. Breitensport ist nicht Wettkampf, sondern soll ein sinnvoller Ausgleich zum anstrengenden Alltag und dem hektischen Berufsleben sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Freitag, 15. Juli zum dem Festabend, um mit Ihnen feiern zu können. Am Sonntag, 17. Juli präsentieren wir Ihnen dann unsere gesamte Vielfalt des Sportvereins.

Es ist für alle Altersklassen etwas dabei,
nach dem Motto: "Kommen - Schauen - Mitmachen"!

Mit sportlichen Grüßen

Hermann Jahl



Erster Vorstand:

HERMANN JAHL

Grußwort 1. Bürgermeister Johannes Leis

In diesem Jahr kann der Sportverein Reichling sein 75-jähriges Bestehen feiern.



Ich freue mich mit den Mitgliedern über dieses schöne Jubiläum und gratuliere herzlich zu vielen Jahren erfolgreicher Arbeit.

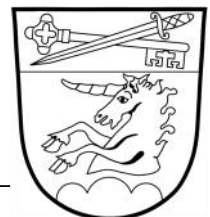
Kaum jemand kann sich heute noch das dörfliche Leben um 1947 vorstellen. In diesen wirtschaftlich, schlechten Zeiten direkt nach dem 2. Weltkrieg war es umso bemerkenswerter, dass sich sportbegeisterte Männer zusammenfanden um einen Sportverein zu gründen.

Heute gehört der Verein zu den größten im Gemeindegebiet. Er spricht mit seinen vielseitigen Angeboten Frauen und Männer, Jung und Alt über die Gemeindegrenzen hinaus an. Eine gute Jugendarbeit bindet schon die Kleinsten ein.

All diese Aktivitäten wären nicht möglich ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und Übungsleiter. Es muss viel Zeit und Kraft investiert werden, um ein lebendiges Vereinsleben zu pflegen. Immer wieder müssen sich Mitglieder bereit erklären, im Vorstand mitzuarbeiten, als Übungsleiter tätig zu sein, oder einfach bei der einen oder anderen Gelegenheit mit an zupacken und sei es nur die Sportanlage in Schuss zu halten. Rat und Verwaltung der Gemeinde Reichling gratulieren hierzu recht herzlich und wünschen dem SVR für seine weitere Entwicklung alles Gute. Ich wünsche den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr einen harmonischen Verlauf und hoffe, dass sich sowohl Verantwortliche als auch Zuschauerinnen und Zuschauer gern hieran erinnern.

Ich möchte dafür allen betroffenen Mitgliedern meinen herzlichen Dank aussprechen.

Johannes Leis



Erster Bürgermeister:

JOHANNES LEIS



Grußwort des Kreisvorsitzenden Rainer Waschke

BLSV-Sportkreis Landsberg am Lech



Der Sportverein Reichling e.V. begeht am 15. Juli 2022 sein 75-jähriges Vereinsjubiläum und kann somit mit Stolz auf über sieben Jahrzehnte Sportgeschichte zurückblicken.

Herzliche Glückwünsche im Namen des Sportkreises Landsberg am Lech im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. und auch ganz persönlich übermittle ich dem SV Reichling e.V. zum 75-jährigen Bestehen.

Dieses Jubiläum ist für mich ein willkommener Anlass, der gesamten Vorstandschaft und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre vorbildliche Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten zu danken. Nur durch ihr außerordentliches Engagement, ihre Tatkraft und ihr gegenseitiges Verständnis war es möglich, die vielfältigen Probleme und Aufgaben zu meistern, die sich im Zusammenhang mit dem Aufbau des Vereins, dem Bau der Sportanlagen und der Organisation des Sport- und Spielbetriebes ergeben haben.

Dem Verein ist es gelungen, das sportliche Treiben, die spielerische und wettkampfbetonte Bewegung organisatorisch zusammenzufassen und in Wege zu leiten, die neben Gesundheit und Fitness auch freundschaftlich-menschliche Begegnungen fördern.

Ich hoffe und wünsche, dass die Verantwortlichen des Vereins, unterstützt von allen Mitgliedern, auch weiterhin so erfolgreich die vielfältigen Aufgaben bewältigen und besonders in der Betreuung und Förderung der Jugendlichen beste Ergebnisse erzielt werden können.

Allen Mitgliedern des SV Reichling e.V. wünsche ich weiterhin so viel Freude und sportliche Erfolge wie bisher und allen Gästen und Freunden gelungene Jubiläumsveranstaltungen.

Rainer Waschke



Kreisvorsitzender: RAINER WASCHKE

Mitgliederstand per 15. September 1948.
 üb. 25 18 - 26

1. Meier Xaver
2. Mayr Otto
3. Chorowski Georg
4. Wehn Rudolf
5. Habersetzner Pans
6. Ruile Ludwig
7. Leis Ulrich
8. Schäfer Herbert
9. Zieslik Alfred
10. Unrecht Ludwig
11. Feuerlein Michael
12. Wank Georg
13. Wank Leonhard
14. Schatto Karl
15. Dirr Friedirch
16. Heiss Jakob
17. Welzmüller Magnus
18. Graf Josef
19. Spanner Lorenz
20. Tyrsohka Walter
21. Eröbstl Jakob
22. Graf Wilhelm
23. Schneider Josef
24. Sollich Heinrich
25. Habersetzner Heinrich
26. Salcher Barthel
27. Schmidt Josef
28. Lindner Alfons
29. Wagner Josef
30. Widholm Johann
31. Kurt Theofil
32. Steininger Ludwig
33. Geisenberger Lothar
34. Geisenberger Albert
35. Schmidt Oskar
36. Konrad Fritz
37. Hafenrichter Josef
38. Stindl Franz
39. Geisenberger Herman
40. Lindner Karl
41. Metsch Xaver
42. Benesch Armin
43. Kosiol Erich

Jgd.

Bayerischer Landes- Sport- verband Nummer des Kreises	1. Vereins-Ort (genau fortzuschreiben): Reichling	2. Name des Vereines: (nicht abkürzen) Sportverein Reichling	Registriert beim BSV unter Nr.
	4. Kreis: Schwangau <small>(Stadt, Landkreis, Bezirksamt u. d.)</small>	5. Einwohnerzahl des Vereinsortes: 963	6. Hauptsportart: Fussball
7. Vereinsvorsitzender:			
a) Vor- und Zuname: Franz Xaver Meier			
b) Anschrift: Reichling Dorfstr. 58			
c) Beruf: Kath. Pfarrer d) Fernruf: (Post)			
8. An welche Anschrift ist Post zu senden: Schriftführer Georg Chorowski Reichling (Gemeindeamt) Fernruf:			
9. Der Verein zählt am Tage der Ausfüllung an ausübenden, unterstützenden, Ehrenmitgliedern und sonstigen Vereinsangehörigen (in Altersklassen):			
		Altersklassen männl. weibl. zusammen	
a) Kinder bis 6 Jahre		— — —	
b) Schüler ab 6 bis 14 Jahre		20 — 20	
c) Jugendliche 14 bis 18 Jahre		15 — 15	
d) über 18 Jahre		33 — 33	
Mithin Gesamt-Zahl aller Vereinsangehörigen (also a, b, c, d zus.):		68 — 68	
10. Übungsstätten: Der Verein besitzt (eine) eigene Übungsstätte(n): a) auf eigenem Grund und Boden; b) auf gepachtetem Grund und Boden Der Verein hat (eine) Übungsstätte(n) gemietet: a) von der Gemeinde, b) von einem Privatbesitzer <small>(Zustreffendes unterstreichen oder Nichtzutreffendes durchstreichen)</small>			
Meldung zur Aufnahme in den Bayerischen Landes-Sportverband		Ich versichere durch eigenhändige Unterschrift die Richtig- keit der gemachten Angaben	
E Belegkarte für den Verein		Datum: 9. Mai 1947 194 Vereinswart	

Grußwort

des Kreisspielleiters Zugspitze Heinz Eckl



Liebe Sportfreunde,

der SV Reichling feiert in diesem Jahr sein 75 jähriges Vereinsjubiläum. So ein Jubiläum feiert man nicht alle Tage und 75 wird man nur einmal. Ich gratuliere euch im Namen des Kreises Zugspitze, des Bayerischen Fußball Verbandes und natürlich auch persönlich dazu sehr herzlich.

Sportvereine aller Arten – nicht nur im Fußball - bilden einen wichtigen Anlaufpunkt im Gemeindeleben, sind ein sehr wichtiger Treffpunkt um soziale Kontakte zu leben und zu pflegen.

Gerade in Zeiten des Lockdowns hat man gemerkt wie sehr diese Möglichkeit fehlt und wie sehr wir es vermissen u.a. „einfach nur kicken zu können“. Die Fußballabteilung des SV Reichling bildet hier einen wichtigen Treffpunkt. Nicht nur das soziale sondern auch die Ausbildung im Nachwuchsbereich nimmt einen wichtigen Stellenwert ein.

So lernt man in jungen Jahren sich einzuordnen, man lernt das wichtige Fair Play, sich in einen Mannschaftssport und seine Abläufe zu integrieren und für das spätere Leben was mitzunehmen. Gerade deshalb ist die Rolle des SV Reichling eine ganz wichtige.

Mit den Abteilungen Volleyball, Tennis, Turnen, Lauf 10 und natürlich Fußball ist eine hohe Vielfalt in einer Gemeinde gegeben.

Von 1678 Einwohnern sind 609 Mitglieder und das ist ein sehr gutes Verhältnis.

Um dies alles zu stemmen und ein intaktes Vereinsleben zu ermöglichen, bedarf es aber dem enormen Einsatz von vielen ehrenamtlichen Männern und Frauen, die viel Freizeit investieren, um das Vereinsleben zu gestalten und den Sportbetrieb zu ermöglichen.

Mit Hermann Jahl hat der Verein einen sehr erfahrenen Gesamtvorstand der hier sicher am richtigen Platz ist. Der Fußballverein hält sich beständig und vor allem hat er immer noch eine eigene zweite Mannschaft bei den Herren was für den Fortbestand und das Vereinsleben enorm wichtig ist.

Der SVR verbrachte in den 80zigern viele Jahre in der Kreisklasse und nach ein paar Jahren in denen man eine Stufe tiefer spielte hielt man bis 2010 wieder in dieser Liga.

2004 schnupperte man sogar an der Kreisliga und landete am Ende auf Platz 4.

Sind Sie alle stolz auf das erreichte, auf das geleistete, auf das intakte Umfeld, auf das ganze Engagement und auf die vielen Ehrenamtlichen Tätigkeiten die hier in diesem Verein geleistet werden.

Da können sie beruhigt sein, denn so werden Vereine gemacht und am Leben erhalten. Herzlichen Dank für diesen Einsatz und die große Leistung über viele Jahre.

Ich wünsche dem SV Reichling auch für die Zukunft alles Gute, viel Glück und sportlichen Erfolg!

Zum Schluss noch ein persönlicher Dank an meine Ansprechpartner der letzten Jahre wenn es um die Belange des Fußballs ging. In all den Jahren waren sie sehr verlässliche, kollegiale und sehr angenehme Ansprechpartner.

Ob Ottmar Schwentzek, Hermann Jahl, ob Florian Graf sowie aktuell Jan Mader.

Auch darin spiegelt sich der SV Reichling wider und das sehr positiv.

Nicht zu guter Letzt auch Thomas Mayr, ein richtig feiner Mensch der leider viel zu früh von uns gehen musste. Als mir seine Frau die traurige Nachricht schickte, dachte ich, ich lese nicht richtig, Thomas es war mir eine Ehre.

Mit freundlichen
und sportlichen Grüßen

Heinz Eckl



Kreisvorsitzender und Kreisspielleiter KSL Zugspitze:

HEINZ ECKL



*"Der Tod zeigt uns,
was jene, die gegangen sind,
uns wirklich bedeuten"*

In Dankbarkeit gedenken wir
allen verstorbenen Mitgliedern
sowie denjenigen, die den Verein
tatkräftig aufgebaut und ihn ehrenamtlich,
teils über Jahrzehnte, unterstützt haben.



Geschichtliches aus Reichling und Ludenhausen

Eine erste urkundliche Erwähnung von Reichling war 1080 unter dem Namen Richilo. 1789 wurde der Ort dann Reichlinge genannt und heißt seit 1808 endgültig Reichling. Der Ort liegt zwischen Ammersee und Lech ist mit 736 m ü.M. die höchst gelegene Gemeinde im Landkreis Landsberg am Lech.



Reichling gehört zu den südlichen "ing" - Orten der germanischen Landnahme um 500 n. Chr., als Sitz eines Richilo. Das Gebiet war schon 1000 Jahre früher von den Kelten besiedelt, dies bezeugen die Hügelgräber und Hochäcker auf der Eichwiese. Um 1160 werden die Ortsadeligen von Richilingen (so hieß der Ort damals) als Ministerialen des Klosters Wessobrunn genannt. Schwere Nöte brachten das Pestjahr 1618 und der Schwedenkrieg 1642.

Auch im 30-jährigen Krieg hatte die Gemeinde viel zu leiden und die Siedlung "Bremau" wurde abgebrannt. Die Lechflößerei ist seit 1684 nachgewiesen. Im spanischem Erbfolgekrieg 1701 und 1703 raubten, plünderten die Husaren und ermordeten Bauern, was sich 1742 - 1745 bei der Einquartierung der Kroaten und Panduren sowie in den napoleonischen Kriegen 1796 - 1800 wiederholte.

Die Pfarrei gehörte zum Dekanat Landsberg, das Pfarrlehen schenkte Herzog Albrecht 1559 dem Kloster Bernried. Seit 1370 ist bereits ein eigener Pfarrherr und seit 1594 der erste Lehrer in Reichling nachgewiesen. Seit 1435 ist St. Leonhard der Ortsheilige.

Die 1780 erbaute Pfarrkirche St. Nikolaus mit dem mächtigen, 7,50 m breiten Turm, steht auf romanischem Fundament am höchsten Punkt der Gemeinde 736 m ü.M. (Kloster Andechs 711 m ü.M.) und wacht so über das Dorf.

Einer der berühmtesten Reichlinger war Michael Pacher, der als Benedikt III. von 1739-1759 Abt vom Kloster Ettal war. Sein Wappen (Einhorn) trägt der Chorbogen der Ettaler Kirche. Dieses Einhorn wurde als Wappen der politischen Gemeinde Reichling übernommen und mit dem Dreiberg, der auf die geographische Lage am Hochufer des Lechs verweist, sowie Schlüssel und Schwert, die an die Attribute der Kirchenpatrone Peter und Paul von Ludenhausen erinnern, ergänzt.

Nach dem 2. Weltkrieg musste auch diese Gemeinde mit vielem von vorne beginnen, u.a. Kirche und Pfarrhof renovieren, das Straßennetz ausbauen, eine Brücke über den Lech erstellen, die Flurbereinigung durchführen, Leichenhaus, Wasserreserve und Kindergarten bauen, einen neuen Friedhof anlegen, neue Baugebiete erschließen, den Dorfweiher zu einem Freibad umgestalten, sowie Sportanlagen mit Turn- und Mehrzweckhalle errichten.



Der Wurzburg, oft Balkon von Oberbayern genannt, ist einer der schönsten Aussichtspunkte im Landkreis Landsberg und bietet einen herrlichen Blick ins Lechtal und die Alpen. Heute ist der Wurzburg ein beliebter Trauungsort.

Bis zur Landkreisreform gehörte Reichling zum ehemaligen Landkreis Schongau und wurde 1972 in den Landkreis Landsberg um gegliedert. Zur gleichen Zeit schlossen sich die ehemalige Gemeinde Ludenhausen mit dem Ortsteil Gimmenhausen und die Gemeinde Reichling zusammen. Zu einem erheblichen Anteil war hierfür die Sportjugend aus Ludenhausen mit ausschlaggebend, die sich bereits früher dem Sportverein Reichling angeschlossen hatte.

Ludenhausen, das in der ersten Rodungsperiode besiedelt wurde, tauchte erstmals in den Freisinger Traditionen von 804 als Hludinhusir auf.

Der Weiler Gimmenhausen, 1 km nordöstlich gelegen, wird schon im 12. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Um 1120 taucht in Wessobrunner Urkunden der Name in der heutigen Form Ludenhausen auf, um 1200 Luttenhusen, um 1600 wieder Ludenhausen.

Auf einer Geländeerhöhung in der Mitte des Dorfes steht die Pfarrkirche St. Peter und Paul, die 35 m höher als Andechs liegt. Im Wappen der Gemeinde ist Ludenhausen im Schildhaupt durch ein gekreuztes goldenes Schwert und Schlüssel für St. Peter und Paul als wohl älteste Kirche der Umgebung aufgenommen.

Wie in Reichling wurden auch in Ludenhausen nach dem 2. Weltkrieg kommunale Einrichtungen verbessert und neu geschaffen. Die Wasserversorgung wurde erweitert und verbessert, das Leichenhaus

gebaut, das Schulhaus erweitert, die Kirche renoviert, das Straßennetz ausgebaut, die Flurbereinigung durchgeführt, neue Baugebiete erschlossen, der Feuerschutz verbessert und vieles mehr.

Die Gesamtgemeinde hat heute 1.700 Einwohner, wovon etwa 600 in Ludenhausen wohnen (31.12.2018). Die Fläche der Gemeinde Reichling beträgt 2.330 ha .

Seit 1977 ist Reichling Kleinzentrum und seit 1.5.1978 Sitz der Verwaltungsgemeinschaft mit den Mitgliedsgemeinden Apfeldorf, Kinsau, Rott, Reichling, Thaining und Vilgertshofen.

1992 war der erste Spatenstich zum Kanalbaubau. *(Foto: Handarbeit im Erbistalgraben)* Heute sind die Ortsteile Reichling Luden-



hausen und Gimmenhausen an die Kläranlage in Rott angeschlossen. In beiden Ortsteilen wurden Wohnbaugebiete ausgewiesen und in Reichling ein kleines Gewerbegebiet geschaffen.

Das Pfarrheim St. Nikolaus war ein Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde und Kirchenverwaltung. Eine Bücherei ist im Pfarrheim untergebracht.

2004 konnte das Jubiläum „1200 Jahre Ludenhausen“ gefeiert werden.

In einem Kindergarten mit 3 Gruppen werden Kinder von unter 3 Jahren bis zur



Schulreife betreut. Reichling ist Mitglied des Schulverbandes Rott.

Die Blärschule Lechrain e.V. bietet musikalischen Kindern und Jugendlichen eine qualitativ hochwertige Ausbildung.

Vier heimatkundliche Museen zur Römerzeit und Volkskunde können in Reichling und Ludenhausen besichtigt werden.

Kleines Feuerwehrmuseum in Ludenhausen, Kirchweg 2, kleines Heimatmuseum im alten Feuerwehrhaus Reichling, St. Nikolaus-Str. 7 - Römisch-Keltisches Museum im Pfarrheim St. Nikolaus Reichling, Flößerstr. 15 - alte Dorfschmiede der Fam. Dietrich Reichling, Untergasse 7.

Alljährlich im November findet in Reichling der Leonhardi Ritt mit Pferdesegnung statt. In beiden Ortsteilen gibt es ca. 28 Vereine, Verbände, Ortsgruppen, Gesellschaften und eine Bruderschaft. Alle setzen sich ein, um Kultur, Sport, Gesundheit, Kinder-Jugend- u. Seniorenbetreuung zu pflegen und zu erhalten.

Die Mehrzweckhalle in Reichling musste

2017 bis 2019 grundlegend saniert werden und wurde zum Dorfgemeinschaftshaus umbenannt.

An Stelle der von der Gemeinde gekauften Gaststätte Happerger entsteht z. Zt. das Dorfgemeinschaftshaus Ludenhausen.



Baustelle Happerger



Mit dem Ziel, das Gemeinwohl der Bevölkerung in Reichling und Ludenhausen zu fördern, wurde 2011 eine Bürgerstiftung ins Leben gerufen.

Ebenfalls 2011 wurde mit dem Ausbau der schnellen Internetversorgung begonnen um das Leben und Arbeiten in Reichling attraktiver zu machen.



2019 Einweihung nach der Sanierung

Quellen:

- Ortsgeschichte Reichling
- Ortsgeschichte Ludenhausen
- Gemeindearchiv



Geschichtliches ... wie es mit dem Sportverein begann

Reichling, den 26. April 1947.

Sr. Hochwürden

Herrn P f a r r e r M e i e r

Reichling
- - - - -

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Der Reichlinger Sportverein soll neugegründet werden, um die gesamte Reichlinger Jugend zusammen zu fassen, die sie durch den Sport aus einer dumpfen Versweiflung befreit und zur einer reinen harmlosen Lebensfreude führt.

Am S e n n t a g, den 27. April 1947 abends 8 Uhr findet im Gasthaus B r e i t e n m e s e r eine G r ü n d u n g s v e r s a m m l u n g des Sportvereins, zu der wir Sie, sehr geehrter Herr Pfarrer als Ortsgeistlichen recht herzlich einladen.

Wir haben uns gedacht, Sie Herr Pfarrer zum unseren 1. Vorsitzenden zu wählen, der die Leitung und die Führung der Reichlinger Jugend übernehmen soll, damit die Jugend nicht nur im sportlichen sondern auch im christlichen Geiste erzogen wird der ihr einen Glauben an eine Zukunft für das Volk gibt. Wir hoffen, Sie bei der Versammlung begrüßen zu dürfen.

Ergebenst

Sportverein Reichling

Im Auftrage.

Ich schliesse mich der
verstehenden Bitte an.

Achtung! Achtung!
o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

Wir wollen einen Sportverein gründen
Die Jugend soll sich zusammenfinden
Die Jugend aus Reichling Sudetenland und O/S
soll sich vertragen und zusammenhalten fest
Dann wird das Leben in Reichling schön
wenn sich die Jugend lernt verstehen!
Im Sommer Fußball im Winter Ski
Heraus in die schöne Gottes Natur, zu Hause bleiben wir nie
Denn Jugend tretet ein
in den Reichlinger Sportverein
Ab zwölften Lebensjahr wird Jeder angenommen
Der zu uns will können
Sport betreiben und Fröhlich sein
Das will der Reichlinger Sportv
Zur Mitgliedschaft als Mitglied liegt die Liste bis zum 10.10. zu
in B.K. in Schulhaus.

Sportverein
Reichling
o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

Gründungsmannschaft des SVR 1947/1948



Stehend v. li.
Josef Schneider,
Heinrich Sollich, Otto Mayr,
Bürgermeister u. 2. Vorstand,
Franz Xaver Maier, Pfarrer u.
1. Vorstand, Vertreter des
Bayr. Fußballverbandes,
Karl Schatto („Steffele“ Karl),
Schäfer (Schiedsrichter)
Mitte v. li.
Bartl Salcher, Walter Trytzka,
Heinrich Habersetzer, Fritz
Konrad, Josef Wagner
vorne v. li.
Jakob Pröbstl, Jakob Heiß,
Xaver Metsch



Geschichtliches ... Bitte an die Bauern

**Sportverein
Reichling a. Lech**



über Schongau (Oberbayern)

REICHLING, den 14. Mai 1948.

An
unsere Bauern in Reichling

Liebe Sportfreunde!

Sonntag für Sonntag spielen unsere Fussballer und opfern dadurch ihre sonntägliche Freizeit für den Namen "Reichling", stärken den gewollten Zusammenhalt der Jugend und bringen der Bevölkerung Erholung und Entspannung. Durch die immer schlimmer werdende Ernährungslage werden unsere normalverbrauchende Sportler gezwungen sein, den schönen Fussball sport einzustellen, da ihr Körper den Anforderungen im Kampf um den Ball nicht gewachsen sein würde. Wir wollen dies aber verhindern und in Reichling soll trotz der Not der Sport weiter betrieben werden. Wir wenden uns daher an Euch, liebe Bauern, mit der Bitte um eine kleine Lebensmittelspende oder um uns etwasse Lebensmittel zu verkaufen, damit wir unseren Spielern zu den Feiertagen eine kleine Zugabe geben können. Wir wissen, dass Ihr liebe Bauern schon immer etwas übrig gehabt hat für unseren Sport und wir glauben, dass Ihr auch an dem schönen Zusammenhalten der Jugend Freude habt.

Wir danken Euch recht herzlich dafür und wenn trotz aller Not der Fussball weiter rollen wird und die Jugend nicht verzweifelt, dann wissen wir, dass es nur durch Eure Hilfe möglich gewesen ist.

Mit sportlichen Grüßen!



Unterschrift Spende

Unterschrift Spende

Lehmann J.	2 1/2 Mehl
Ullrich Klaus	2 1/2 Mehl
Tindner	3 1/2 Mehl
...	1 Ei
...	1 Ei
...	3 1/2 Mehl
...	1 Ei
...	1 Ei
...	1 Ei

Unterschrift	Spende	Unterschrift	Spende
...	2 Eier	VI Sallweh	9 Eier
Gieschwald	3 1/2 Mehl	I.	5 "
Jacke	1 Ei	II.	4 "
Kleber	1 Ei	III.	8 "
Pröppel	1 Ei	IV.	1 1/2 "
...	3 1/2 Mehl	V.	1 1/2 "
...	5 Eier		
...	1 Ei		
5 Eier		11 1/2 Mehl	










Der Aufruf um Lebensmittelspenden erbrachte 49 Eier und 11 1/2 Pfund Mehl



Der Sportverein im Laufe der Zeit

Gründungsversammlung	27. April 1947
Gründungsmitglieder	56 Personen
Mitglieder Ende 1947	81 Personen
Mitglieder Mai 2022	615 Personen

Chronologie der 1. Vorstände

	1947 – 1957 Pfarrrer Franz Xaver Maier
	1958 – 1961 Ulrich Leis
	1962 – 1966 Xaver Steeb
	1967 – 1975 Franz Horner
	1976 – 1980 Lorenz Spanner
	1981 – 1984 Hubert Frankl
	1984 – 1990 Max Dittrich
	1990 – 2006 Ulrich Sanktjohanser
	seit 2006 Hermann Jahl

Abteilungen:

Fußball	gegründet 1947
Turnen	gegründet 1975
Tennis	gegründet 1976

Fußballförderverein gegründet 2002

Abteilungsleiter Fußball:

1949-1953	Hans Habersetzer
1953-1970	Mannschaftskapitän = Abteilungsleiter
1970-1978	Erwin Leistle
1978-1979	Fritz Reizele
1979-1980	Erwin Leistle
1980-1993	Willibald Leyer
1993-1994	Walter Duschl
1994-1995	Robert Müller
1996-2006	Hermann Jahl
2006-2007	Ottmar Schwentzek
2008-2013	Thomas Mayr
2014-2020	Florian Graf
bis dato	Jan Mader

Der Sportverein im Laufe der Zeit

Bereits im Jahre 1900 ist in Reichling ein Radfahrerverein ins Leben gerufen worden. Nachweisbar wird damit in Reichling bereits seit über 100 Jahren Sport betrieben. 1903 schaffte sich diese Radfahrerverein "Concordia" eine Standarte, die bei Radtouren mitgeführt wurde.

Der 1. Weltkrieg unterbrach dann sportliche Tätigkeiten. Erst in den Jahren 1933/34 wurden wieder sportliche Aktivitäten wach und König Fußball hielt auch Einzug in unser Dorf. Ulrich Leis und Xaver Metsch, sowie Max Heiland, Hans und Peter Habersetzer, Wilhelm Metsch, Nikolaus Noll, Xaver Ruile, Karl Brüllochs, N. Pantele und Josef Schäferle bildeten in diesen Jahren eine erste Fußballmannschaft. In kurzer Zeit und nur in Handarbeit schafften es damals begeisterte junge Reichlinger, einen ansehnlichen Platz auf der alten Kiesgrube zu erstellen. Heute steht auf diesem Platz ein Teil der Mehrzweckhalle. Durch den 2. Weltkrieg kam jedoch wieder viel zu schnell das Aus. Viele der Sportsfreunde kamen nicht zurück.

Nach den Wirren der Nachkriegszeit suchte wieder eine Handvoll junger Reichlinger und Heimatvertriebener Kontakt zum runden Leder. So wurde dann am 27. April 1947 im Gasthaus Breitenmoser der heutige SV Reichling gegründet. Bei der Gründung traten dem Verein sofort 56 Mitglie-

der bei. Diese Mitgliederzahl erhöhte sich bis zur ersten Meldung an den BLSV bereits auf 68 Personen (33 Erwachsene, 15 Jugendliche und 20 Schüler). Zum Ende des Jahres waren dann bereits 81 Mitglieder zu verzeichnen. Zum 1. Vorstand wurde der damalige Ortsgeistliche H. H. Pfarrer Maier gewählt, zu seinem Vertreter der damalige Bürgermeister Otto Maier. Der Sportplatz wurde anschließend durch die Vereinsmitglieder größer und schöner gestaltet, ehe am 18. Mai 1947 das erste Fußballspiel gegen Kinsau angepfiffen werden konnte.

Neben der Fußball- und Jugendabteilung wurde dann im Dezember auch eine Tischtennisabteilung gegründet. Der Verein war schon kurz nach seiner Gründung zu einer festen Größe im Ort geworden und hat - nach dem Geschäftsbericht 1947 - viel dazu beigetragen, Einheimische und Heimatvertriebene zusammenzubringen.

Ab 5. September 1949 wurde die Vergrößerung des Sportplatzes in Angriff genommen. In 4.709 Arbeitsstunden wurde der Platz von Vereinsmitgliedern in Handarbeit auf die vorgeschriebene Größe gebracht.



1951 - Einweihung Sportplatz

ehe die Einweihung am 6. Mai 1951 stattfinden konnte. Mit Zustimmung der 12 damals noch lebenden Mitglieder des anfangs erwähnten Radfahrervereins



1. Standarte

"Concordia" übernahm der Sportverein 1951 die Standarte in seine Obhut und behielt sie bis 1972 in seinem Besitz. Aus diesem Grund kann auch behauptet

werden, dass der SV Reichling eigentlich aus dem Radfahrerverein hervorging. Alle 12 noch lebenden Mitglieder des Radfahrervereins sind auch zu Ehrenmitgliedern des SV Reichling ernannt worden.

Auf die Initiative von Jakob Heiß, Lorenz Spanner sowie Fritz und Josef Graf wurde 1951 auch eine Eishockeyabteilung ins Leben gerufen. Mit großem Eifer wurde am Egelmoos eine entsprechende Anlage gebaut, so dass im Winter jahrelang diesem Sport nachgegangen werden konnte.

Die Sparte Eisstockschießen bereicherte ab 1967 das sportliche Angebot des SVR.

Zur Feier des 25-jährigen Bestehens schaffte sich der Sportverein eine neue, eigene Fahne, die bei der Jubiläumsfeier eingeweiht wurde. Die Standarte des Radfahrervereins wurde daraufhin vom Motorsportclub Reichling übernommen.

Seit 1971 wurde bereits geplant, eine Umkleidekabine oder ein kleines Vereinsheim zu bauen. Diese Pläne wurden aber fallengelassen, da durch die Regierung von Oberbayern die Genehmigung zum Bau

einer Turn- und Mehrzweckhalle und eines neuen Sportplatzes erteilt wurde. Diese Genehmigung erreichte uns am 12. Juni 1974, und es wurde umgehend mit dem Bau der jetzt bestehenden Sportanlagen begonnen. Nachdem die Halle auf dem alten Sportplatz gebaut werden sollte, wurde in Ludenhausen ein Ausweichplatz geschaffen. Bereits im November 1975 konnte dann die Turn- und Mehrzweckhalle ihrer Bestimmung übergeben werden. Damit war dann die Möglichkeit für weitere Sportarten geschaffen und die Mitglieder-



1975 - Einweihung

zahl ging sprunghaft nach oben.

Zunächst bildete sich jetzt eine Damengymnastikabteilung. Tischtennis wurde wiederbelebt. Schüler- und Jugendturnen und sogar Gymnastik für die Herren wurde angeboten, wobei letzteres Angebot mangels Teilnehmern bald wieder beendet werden musste.

Nach unzähligen Arbeitsstunden konnte am 15. August 1976 auch der neue Sportplatz in Betrieb genommen werden. Bis heute sind auf diesem Platz Punktspiele, Pokalrunden und Freundschaftsspiele in

großer Zahl ausgetragen worden. Ein Trainingsplatz für alle Mannschaften wurde in Ludenhausen erstellt.

Seit Januar 1976 besteht im Sportverein nun auch eine Tennisabteilung. Wegen Finanzierungsfragen konnte mit dem Bau der Tennisplätze aber erst am 7. Juni 1977 begonnen werden. Durch 1.035 Stunden erbrachte Eigenleistungen konnten auch hier die Kosten erheblich gesenkt werden. Im Herbst 1978 war auch diese Baumaßnahme abgeschlossen. Es sind hier 2 Tennisplätze und 6 Stockbahnen errichtet worden. Ebenfalls in Eigenarbeit entstand 1983 ein Geräteraum für die Fußballabteilung, über dem die Tennisabteilung ihr Tennisheim mit Geräteraum erbauen konnte.

Als weitere Sparte rundet Skigymnastik seit 1992 das sportliche Angebot im SVR ab.

1996 konnte am Trainingsplatz in Ludenhausen eine Umkleidehütte mit Geräteraum in Eigenarbeit fertiggestellt werden.

In den Jahren 1998 - 2000 fanden am Trainingsplatz in Ludenhausen umfangreiche Maßnahmen statt: es wurde ein Allwetterplatz für Basketball und Stockschießen geplant und umgesetzt, das Flutlicht erweitert und saniert, der Kanalanschluß für die Umkleidehütte angelegt und ein 5m hoher Ballfangzaun errichtet.

2001 wurde in Reichling der Umbau mit Erweiterung der Umkleideräume für die

Fußballer geplant und 2003 in die Tat umgesetzt.



Turnhalle nach Umbau der Umkleidekabinen

2002 feiert der Sportverein sein 55-jähriges Bestehen mit einem Festabend und Ehrungen für verdiente Mitglieder. Auch der Lechcup wurde in Reichling ausgetragen. In 2004 wurde die Vereinsatzung überarbeitet und die beiden Tennisplätze einer kostenaufwendigen Generalsanierung unterzogen.

Der 1. Weihnachtsmarkt unter Führung des SVR am Parkplatz unterhalb des Pfarrheims war ein voller Erfolg.

Im sportlichen Bereich wurden erste Trendsportarten wie Steppkurse angeboten.

2006 wurde der Rasen des Sportplatz mit zig Tonnen Sand bearbeitet um damit



Erster Weihnachtsmarkt 2004 unter Leitung des SVR

eine bessere Durchlüftung und Entwässerung herzustellen.

Im April 2006 gab nach 16 Jahren, Uli Sanktjohanser sein Amt als Vorstand des Sportvereins an Hermann Jahl ab.



Pünktlich zur 60 Jahrfeier am 21. Juli 2007 wurde die neue Standarte fertig und geweiht werden. Ein Festabend mit Präsentation des Vereins und Ehrungen wurde trotz heftigen Unwetter über Reichling gefeiert.



2016 wurde die Flutlichtanlage am Trainingsplatz in Ludenhausen aus Energie-spargründen komplett erneuert und mit moderner LED Technik ausgestattet.

2016 - Flutlichtanlagenbau Ludenhausen



Sportplatz nach dem Hagel



2017 begannen zwei Jahre umfangreicher Turnhallensanierung, die Ende 2019 erst wieder einen Sportbetrieb in der Halle ermöglichten. Die Turnerabteilungen übten



Auch die Bandenwerbung an den Außen-seiten des Sportplatzes wurde zur Förde-rung der Jugendabteilungen installiert. 2008 wurde im Rahmen eines Tennisturniers mit Gästen aus Apfeldorf und Kinsau das 30-Jährige Bestehen der Tennisabteilung gefeiert. 2009 wurde die Fahnenab-ordnung mit neuen Jacken eingekleidet. Nach 2 ruhigen Jahren 2010 und 2011, fand dann 2012 im kleinen Festzelt im Rah-men des Fußball Lech-Cups ein Festabend zum 65- jährigen Jubiläum mit zahlreichen Ehrungen statt. 2014 war dann der erste Internet Auftritt des Sportvereins. Der in die Jahre gekommene Turnhallenboden wurde erneuert. 2015 konnte der geplante Beachvolleyballplatz aus Grundstücksgrün-den nicht in die Tat umgesetzt werden.

in dieser Zeit im Happerger in Ludenhausen und die Fußballer mussten sich in Containern umziehen. Neue Gruppen bildeten sich. So nahm 2017 zur ersten mal beim Lauf 10 in Wolnzach eine Laufgruppe teil. Auch Karate wird seit 2018 angeboten. Seit 2019 wird das Sportangebot mit Zumba und seit 2020 mit Strong Nation erweitert. 2020 wurde die Vereinssatzung komplett überarbeitet und bei der JHV den

Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt. 2021 kam gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining hinzu.

In den Jahren 2020 und 2021 ist wegen der Corona Pandemie der Sportbetrieb in der Halle zum Erliegen gekommen, jedoch wur-

Seit April 2022 sind für die 615 Mitglieder alle sportlichen Aktivitäten wieder möglich.

Bayerns Fahrplan aus dem Lockdown

Das Öffnungskonzept

Wichtigste Öffnungsregeln nach dem Gesundheitsverhalten und zeitlicher Begrenzung:

1.	2.	3.	4.	5.
1. bis 31. 1. 2021	1. bis 31. 1. 2021	ab 1. 2. 2021	ab 1. 2. 2021	ab 1. 2. 2021
Mehre Tages Kontak t	Be k n n t e K o n t a k t	10-150 Kontak t	10-100 Kontak t	10-100 Kontak t
Kein Kontak t	Kein Kontak t	Kein Kontak t	Kein Kontak t	Kein Kontak t
Kein Kontak t	Kein Kontak t	Kein Kontak t	Kein Kontak t	Kein Kontak t
Kein Kontak t	Kein Kontak t	Kein Kontak t	Kein Kontak t	Kein Kontak t



Sportverein Reichling e.V.

Die Sportausübung ist leider ab 09.11.21 nur noch mit **2G** möglich.

Zutritt nur für

- Geimpfte
- Genesene

Alle Kinder und Schülerinnen und Schüler bis 17 haben weiterhin freien Eintritt. Wir freuen uns auf euch.

Bitte tragt ab hier eure FFP2 Maske bis ihr an eurem Platz seid.



Vorstand: Hermann Jahl, Erbsal 61, 80934 Reichling, Tel. 08194/909606 www.sportverein-reichling.de

den Zumba, Strong Nation und Damenturnen während dem Lock down online über Zoom angeboten.

Ein weiteres neues Angebot mit Jumping ergänzt das vielfältige Angebot des SVR. Die Planungen zu unserer 75 Jahrfeier sind derzeit voll im Gange.

Die Vorstandschaft freut sich auf EUCH!



Ute Steininger, Matthias Graf, Harriet Köhl, Hermann Jahl

BLSV: Sport braucht Perspektiven

Wer darf wie Sport treiben?

Corona in Erlangen gilt die 3G-Regel

Wer darf die Events und die Events treiben?

Die Regeln sind in Erlangen gültig

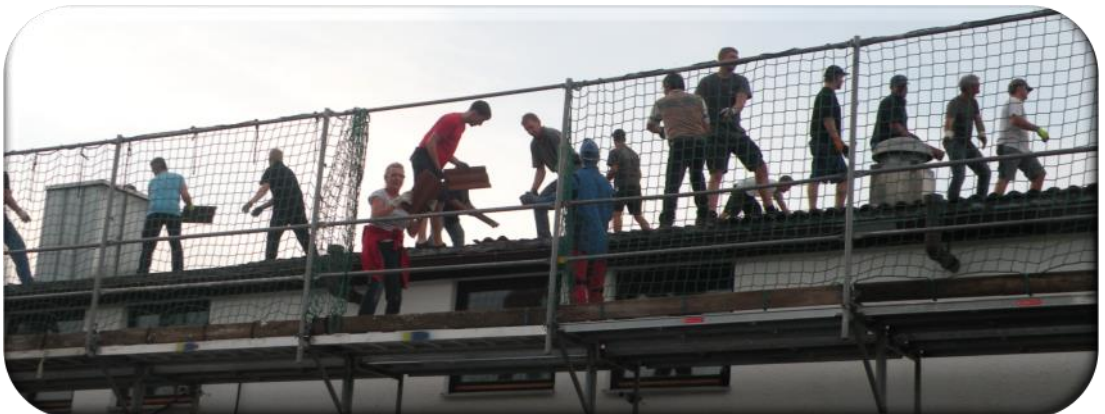
Die Regeln sind in Erlangen gültig

Die Regeln sind in Erlangen gültig

Mehrzweckhalle - Dorfgemeinschaftshaus

Die „Mehrzweckhalle“ jetzt „Dorfgemeinschaftshaus“ wurde im Jahre 1975 gebaut. Im Jahr 2010 wurde eine Fotovoltaik Anlage auf der Südseite des Daches angebracht. 2014 erhielt die Turnhalle einen dringend benötigten neuen Boden, da einige Bereiche deutliche Mängel aufwiesen. Neben einer ausführenden Firma haben viele Arbeiten Vereinsmitglieder übernommen. Im Jahre 2018 standen weitere große Sanierungsarbeiten an, wie Einbau der Brandschutzanlage, zweiter Rettungsweg, Rampe für Barrierefreiheit, Erweiterung der bestehenden Küche, Sanierung des Wasserleitungsnetzes und der Duschen. Ein neuer Dachstuhl wurde aufgebracht und akustische Maßnahmen in der Halle waren notwendig. Eine Vielzahl an ehrenamtlich tätigen Helfern unterstützten unermüdlich und mit größtem Tatenrang den Umbau in deren Freizeit (grob überschlagen ca. 6.000 Stunden).

Die offizielle Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses fand am 27. Oktober 2019 unter großer Beteiligung der Bevölkerung mit einem Festgottesdienst auf dem Sportplatz statt.



Die Vorstandschaft des SV Reichling

Die derzeitige Vorstandschaft des SV Reichling setzt sich zusammen aus:

1. Vorsitzender	Hermann Jahl
2. Vorsitzender	Matthias Graf
Kassier	Ute Steininger
Schriftführerin	Harriet Köhl
Beisitzer	Alexander Graf, Ralf Fuchs, Kathrin Huber, Ulrike Schwab, Bärbel Schwentzek, Heidrun Höbel, Jürgen Bergfeld, Jan Mader, Florian Graf
Kassenprüfer	Josef Spindler, Dieter Rapp <i>(nicht auf dem Bild)</i>



Abteilungen

Abteilungsleiter Fußball
 Abteilungsleiter Jugendfußball
 Abteilungsleiterin Turnen
 Abteilungsleiterin Seniorenturnen
 Abteilungsleiter Tennis

Abteilungen

Damenturnen
 Seniorenturnen
 Bubenturnen
 Mädchenturnen
 Eltern-Kind Turnen
 Skigymnastik
 Gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining
 Zumba
 Strong
 Jumping

Karate
 Tischtennis
 Tennis

Fußball

G-Jugend
 F-Jugend
 E- Jugend
 D-Jugend
 C-Jugend
 A-Jugend

1. und 2. Mannschaft

Platzwarte

Fußballchronik

Jan Mader, Florian Graf
 Markus Huber
 Harriet Köhl
 Gertie Breitenmoser
 Jürgen Bergfeld

Übungsleiter/innen

Petra Thieme
 Christine Wetzel
 Manuela Schmidt
 Heidrun Höbel
 Ulrike Schwab
 Manfred Skubisch
 Michael Wirth
 Kathrin Huber
 Kathrin Huber
 Kathrin Huber
 Daniela Sepp
 Mike Croll
 Jürgen Bergfeld
 Andreas Stöckler

Betreuer/Trainer

Josef Harrer
 Heike Socher
 Werner Eberle
 Trainer aus SG*
 Trainer aus SG*
 Simon Klöck
 Corbinian Kaiser

Externen Trainer

Alfred Sailer, Markus Graf

Roland Stork

(vorher jahrzehntelang Erwin Leistle)



* (SG= Spielgemeinschaft)

65 Jahre

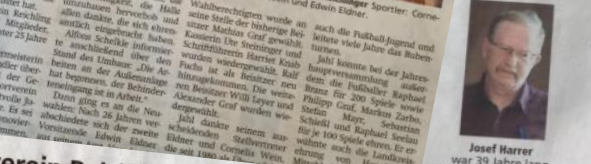


Für lange Mitgliedschaft im Sportverein Reichling wurden bei der Feier zum 65. Geburtstag geehrt (von links): Rosemarie Wetzl, Erich Graf, Erika Karl, Josef Schäferle, Margrit Horner-Spindler, Gertrud Sanftgithauer, Ingrid Rapp und Vorsitzender Hermann Jahl.

Auch mit 65 noch sehr sportlich

Sport Mitglieder des SV Reichling feiern den Geburtstag ihres Vereins

Reichling Seinen 65. Geburtstag hat der Sportverein (SV) Reichling in einem Zeit auf dem Gelände der Mehrzweckhalle gefeiert. Und zu dieser Festivität konnte der Vorsitzende Hermann Jahl neben dem Ehrverwandten Ulrich Sanftgithauer unzählige Gäste begrüßen. Mehr als 100 Gäste nahmen am Festabend vom Musikverein Reichling, der eine gute Stimmung sorgte. „Mit 65 hat man sich viel zu erzählen“, meinte Hermann Jahl. Bei einem kurzen Rückblick erwähnte er wichtige Stationen des nun 700 Mitglieder zählenden Vereins. Als sich vor 65 Jahren 20 Fußballer entschlossen, einen Verein zu gründen, hätten diese nicht gehaut, wie gut sich alles entwickeln sollte. Jahl erwähnte Leonie Spindler, die die Gemeindefeier spendiert. Nach ein paar Musiktiteln übernahm Hermann Jahl langjährige Mitglieder mit einer Urkunde und überreichte ihnen jeweils einen Lech-Cup.



Turnersparte ins Leben. Größte Sparte ist die Abteilung Fußball mit ihren mittlerweile 14 Mannschaften – von der G-Jugend bis hin zu den Senioren. „Einen großen Dank an die vielen Leute im Hintergrund, an die Platzwart und besonders an Willi Leyer, der brachte der Vorsitzende zum Ausdruck. Auch die Aktivitäten des Fördervereins habe er hervorgehoben. „Es gab eine Zeit, da lieferten die Eltern einfach ihre Kinder ab und holten sie nach dem Training wieder.“ Bis ins Schöne, das es heute viele Eltern gibt, die mit ihren Kindern im Verein dabei sind.“

Die Gemeindefeier spendiert Freilicht. Nach ein paar Musiktiteln übernahm Hermann Jahl langjährige Mitglieder mit einer Urkunde und überreichte ihnen jeweils einen Lech-Cup.

ausfall der Linien bei der Rückmeldung von Aktivisten. Jahl dankte für die Unterstützung der Gemeindefeier. „Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung der Gemeindefeier.“

„Sport verbindet“, das wurde im Vorfeld festgehalten und nicht nur auf dem Gelände der Feier, sondern auch in den Reden der Gäste. „Sport verbindet“, das wurde im Vorfeld festgehalten und nicht nur auf dem Gelände der Feier, sondern auch in den Reden der Gäste.

Reichling – Zur Jahreshauptversammlung kam es am Freitagabend im Lech-Cup. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Reichling – Zur Jahreshauptversammlung kam es am Freitagabend im Lech-Cup. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Jahl weiter an der Spitze der Reichlinger Sportler

Jahreshauptversammlung mit Wahlen und Ehrungen – Edwin Eldner hört nach 26 Jahren auf

Reichling – Jahreshauptversammlung des Sportvereins SV Reichling am Freitagabend im Lech-Cup. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Reichling – Jahreshauptversammlung des Sportvereins SV Reichling am Freitagabend im Lech-Cup. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Reichling – Jahreshauptversammlung des Sportvereins SV Reichling am Freitagabend im Lech-Cup. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Reichling – Jahreshauptversammlung des Sportvereins SV Reichling am Freitagabend im Lech-Cup. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Reichling – Jahreshauptversammlung des Sportvereins SV Reichling am Freitagabend im Lech-Cup. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Feiern, Siegen und die Segnung der neuen Standarte

Jubiläum Der SV Reichling holt sich zum „Geburtstag“ den Lech-Cup. Die Segnung der neuen Standarte wurde von Pfarrer Michael Vogl vorgenommen. Die Segnung der neuen Standarte wurde von Pfarrer Michael Vogl vorgenommen.

Reichling – Zur Jahreshauptversammlung kam es am Freitagabend im Lech-Cup. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Reichling – Zur Jahreshauptversammlung kam es am Freitagabend im Lech-Cup. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Sportverein Reichling sucht neuen Vorsitzenden

Reichling – Der Sportverein Reichling sucht nach einem neuen Vorsitzenden. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Reichling – Der Sportverein Reichling sucht nach einem neuen Vorsitzenden. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Reichling – Der Sportverein Reichling sucht nach einem neuen Vorsitzenden. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

60 Jahre

Reichling – Der Sportverein Reichling sucht nach einem neuen Vorsitzenden. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen. Die Wahl der neuen Vorstände wurde einstimmig angenommen.

Eltern-Kind-Turnen

Seit dem Frühjahr 1983 erfreut sich das Eltern-Kind-Turnen großer Beliebtheit.

Der Grundstein für Bewegung, Turnen, Gemeinschaft und soziale Erfahrungen mit anderen Kindern wird hier bereits im Kleinkindesalter gelegt und gefördert. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schon die Kleinsten die einzelnen Turnübungen umsetzen und mit Freude bei der Sache sind.

Den Jahreszeiten angepasst, nutzen wir unsere Sportstunde auch für Aktivitäten in der freien Natur. So sind Spiele am Sportplatz, Picknick-Wanderungen, Dreirad-Parcours auf dem Hartplatz oder die Schlittenfahrten am Bruckberg sehr beliebt.

Die absoluten Highlights sind das Nikolausturnen, das heiß ersehnte Faschingsturnen, die spannende Ostereiersuche sowie unser großes Sommer-Abschlussfest an der Tennishütte.

Immer wieder findet sich neuer Nachwuchs von 2 – 5 Jahren samt Mamas, Papas oder Großeltern, der am Dienstagnachmittag um 15.30 Uhr am Eltern-Kind-Turnen teilnimmt.



Hinten v. links: Sarah O., Raphael R., Natascha R., Hanna R., Stephanie B., Kathrin H., Thomas F.

Mitte v. links: Matthias St., Veronika H., Johannes H., Philipp O., Mathilda B., Melina H., Lea G., Hanna H., Leonie H., Philomena K., Maya G., Elisa F., Benjamin G., Martina G.,

Unten v. links: Quirin K., Kathrin K., Selma A., Liam A., Jonathan G., Katharina G., Übungsleiterin: Ulrike Schwab, Johannes M., Sabine M., Tobias M., Stefanie F., Sofie F., Magdalena B., Vroni B.

Übungsleiterin:

ULRIKE SCHWAB

Bubenturnen

Das Bubenturnen wurde 2001 von Cornelia Wein auf die Beine gestellt, weil es für die Jungs außer Fußball kein sportliches Angebot gab.

Nun treffen sich unter der Leitung von Manuela Schmidt die Buben ab 4 Jahren jeden Mittwoch um 15.15 Uhr in der Halle um zu Toben und zu Turnen.

Die Stunde beginnt mit Spielen zum Aufwärmen, danach bauen wir gemeinsam Geräte auf.

Dort wird mit Spaß jedes aufgebaute Gerät, je nach Fähigkeit der Buben erkundet. Nach dem gemeinsamen abbauen, lassen wir die Stunde mit einem Spiel oder dem beliebten Mattenrutschen ausklingen.

Bei Interesse kann gerne zum Schnuppern vorbei gekommen werden.



Hintere Reihe von li. nach re.

Noah R., Leo K., Emil S., Manuela Schmidt, Luca K., Marek S.

Vordere Reihe:

Raphael R., Daniel B., Raphael J., Marlon S., Alexander B., Paul G.

Mädchenturnen

Im Dezember des Jahres 1975 trafen sich 15 Reichlinger Mädels vor der frisch eingeweihten, neuen Mehrzweckhalle zum ersten gemeinsamen Mädchensport unter der Leitung von Anne Eder. Im Laufe der Jahre sind es erfreulicherweise immer mehr Teilnehmerinnen geworden. Im Januar 2004 übernahm Heidrun Höbel die zwei Gruppen von Frau Eder. Bis heute ist das Mädchenturnen auf einen mega tollen und lustigen Haufen von insgesamt ca. 60 Mädels im Alter von 4 bis ca. 16 Jahren - aufgeteilt in drei Altersgruppen gewachsen.

Lauf-, Ball- und Staffelspiele sind in unserem Aufwärmprogramm enthalten und machen uns immer sehr viel Spaß. Ganz begeistert lernen wir alle Geräte kennen, die unsere Turnhalle so zu bieten hat. Mit Kleingeräten (Seile, Reifen, Bälle, Keulen usw.) kennen wir uns aus und wissen damit umzugehen. Alle anfänglichen Herausforderungen sind über kurz oder lang ein Kinderspiel! Bereits im Kleinkindalter wird gelernt, keine Angst vor den großen Turngeräten (Barren, Reck, Bock, Kasten, Trampolin, Ringe, Schwebebalken usw.) zu haben, da uns ganz behutsam und spielerisch gezeigt wird, dass auch diese Gerätschaften für viele abenteuerliche und spannende Übungen eingesetzt werden können. Ganz neugierig sind immer alle Mädels auf Entdeckungsreise!



Gruppe I

Von links oben:

Emma, Emilia,
Heidi, Philomena,
Romy, Alina, Ella,
Lea, Mariella,
Junia, Marlene,
Serafina;

zweite Reihe:

Sophia, Melina,
Leonie und
Serafina;

Es fehlen: Ronja, Holly, Maia, Klara, Laura, Lotte, Amalia, Leonie, Madeleine, Marlen, Leni und Jessica

Auf vielseitige und abwechslungsreiche Weise üben und verbessern wir die koordinativen Fähigkeiten (z.B. räumliche Orientierung, Rhythmusfähigkeit und Gleichgewicht) und die

konditionellen Fähigkeiten (Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit, ect.). Alle Gerätschaften, und das sind wirklich sehr viele, werden in unsere Stunden eingebaut. Ganz interessant

wird es dann, wenn es mal heißt: „Hallo zusammen, baut euch einen eigenen Parcours auf und stellt euch euren eigenen Herausforderungen!“ Da kommen die tollsten Bewegungs-

landschaften zustande, und den Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Lust darauf, uns kennenzulernen und neugierig geworden? Dann komm einfach zum Schnuppern vorbei! Wir alle freuen uns auf dich!

Wir treffen uns immer freitags. Von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr mit allen 4- bis 6-jährigen, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr mit den Schülern der 2. bis 4. Klasse und ab der 5. Klasse turnen wir dann von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Ferien wird pausiert.



Von links oben:

Theresa, Alissa, Philomena, Nina, Sofie, Julia;

zweite Reihe:

Valentina, Elena, Mia, Romy, Elli, Pia, Heidi;

dritte Reihe:

Malina, Greta, Cäcilia und Lea

Es fehlen:

Mareike, Hannah und Katharina



Von links oben: Marlene, Rosa, Johanna, Anouk, Felicitas;

zweite Reihe: Alina, Katharina, Anna-Sophie, Lilli, Kayla, Julia und Heidi ;

Es fehlen: Emma, Annika und Miriam

Übungsleiterin:

HEIDRUN HÖBEL

Damenturnen

Der Donnerstagabend ist nun seit 47 Jahren mit dem Damenturnen/Bodyfit verbunden. Den Anstoß zur Gründung gab die Fertigstellung der Turn- und Mehrzweckhalle im Jahr 1975.

Im Laufe der Jahrzehnte hatten unsere Turnerfrauen immer engagierte, motivierte Übungsleiterinnen, die uns mit Spaß und fundiertem Know-How unseren Bewegungsapparat in Schwung brachten.

Nach einem Warm-up absolvieren wir bei modernen Beats ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining. Schwerpunkte sind u.a. Balancetraining, Beweglichkeit, Koordination und Kondition. Ziel des Trainings ist es feste Muskeln an Bauch und Po zu entwickeln, Beine und Arme zu straffen, sowie die Rücken und Nackenmuskulatur zu stärken. Es kommen Kleingeräte wie zum Beispiel Kleinhantel, Theraband, Steppbretter oder Rondobälle zum Einsatz. Mit einem Stretching schließen wir die Stunde ab. Wir sind eine bunt gemischte Truppe jeden Alters und treffen uns außerhalb der Turnhalle zweimal im Jahr, um bei einem gemütlichen Essen die Saison vor den Sommerferien zu beenden (Sommerferien) oder im Dezember eine kleine Weihnachtsfeier abzuhalten. Von 1996 bis 2022 haben Claudia Rapp, Silvia Kößl, Corinna Zwerschke und Petra Thieme als kompetente Übungsleiterinnen uns fit gehalten.



Stehend v.li. Bärbel S., Silke K., Irmgard Q., Petra H., Birgit N., Karin O., Claudia R., Leonie D., Isolde J., Harriet K. Kniend v. li. Petra H., Karin W., Petra und Matthias T.

Seniorenturnen

Am 1. 11.1989 fand laut Erinnerungsalbum das erste Seniorenturnen statt.

Gerade in der zweiten Lebenshälfte ist es besonders wichtig Sport zu treiben. Mehr Kraft, Koordination und Beweglichkeit, ein gutes Körper- und Lebensgefühl sowie die Pflege sozialer Kontakte. Gründe gibt es viele, die für Sport im Alter sprechen. Kräftigung der Muskulatur kann Gelenkbeschwerden und Haltungsschäden lindern. Koordination und Gleichgewichtssinn verringert damit das Risiko von Unfällen und Stürzen. Sport stärkt das Immunsystem und unterstützt das Herz-Kreislauf-System.

In unserer Stunde legen wir Wert auf eine Gelenkschonende Belastung, die den Erhalt und Aufbau der Muskulatur und Beweglichkeit dient.



Ein dezentes Herz-Kreislauftraining, sowie Balance-Übungen sind unsere Schwerpunkte.

„Das Schlimmste, was man im Alter tun kann, ist aufzuhören sich zu bewegen“



Stehend v. l. Agnes S., Rosi G., Gisela K., Erika K., Maria G., Brigitte S., Hedwig H., Rosi H. sitzend v.l. Gertie B., Christine W.

Übungsleiterin: CHRISTINE WETZEL

Gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining

Der Fokus dieser Übungsstunde liegt auf neuralgischen Stellen, die bei vielen Menschen häufig verspannt sind und dann auch chronische Schmerzen verursachen können. Ursache dieser Probleme sind entweder zu hohe Anforderungen im Alltag, einseitige Belastungen oder auch zu geringe Anforderungen bzw. zu wenig oder zu kurze Entspannungsphasen.

Um dem zu begegnen, werden wir vernachlässigte Muskelpartien kräftigen, bestehende Verkürzungen und muskuläre Dysbalancen auflösen, die Muskulatur und die Faszien dehnen und den Körper und seine Strukturen möglichst ganzheitlich mobilisieren. Dabei werden wir auf konventionelle Kraft- und Stretchingmethoden zurückgreifen (Stichwort: Entspannen durch vorheriges Anspannen), auf Yoga- und Pilates-Elemente, Methoden des Faszientrainings und auch auf mentale Optionen wie z. B. Autogenes Training.

Kurzfristiges Ziel soll dabei sein, dass die Teilnehmer die Übungsstunde in einem verbesserten Zustand des Wohlbefindens wieder verlassen. Mittel- und langfristiges Ziel soll sein, die Teilnehmer dazu zu motivieren und zu befähigen, sich ein eigenes (kleines) Übungsprogramm zusammenzustellen, dieses anzuwenden und damit dauerhaft leistungsfähig und schmerzfrei zu bleiben. Letztendlich kennt jeder seine Stärken und Schwächen am besten und bekommt in unserer Stunde Optionen aufgezeigt, wie man individuell auf seine körperlichen Problemfelder reagieren kann und sich physisch und letztendlich auch psychisch fit halten kann.

Übungsleiter: MICHAEL WIRTH

Skigymnastik

Unter dem Motto "Fit durch den Winter" bieten wir in den Monaten Oktober bis März eine Skigymnastik an. Dabei werden die wichtigsten Muskelpartien trainiert, die sowohl beim Skifahren als auch bei anderen Wintersportarten beansprucht werden. Stabilisations- und Konzentrationsübungen beugen Sportunfälle vor. Auch wenn du keinen Wintersport betreibst, ist Skigymnastik ein guter Ausgleich zu den sommerlichen Aktivitäten.

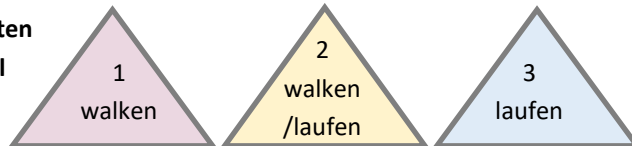
Übungsleiter: MANFRED SKUBISCH

Lauf 10

Von Null auf 10km: Lauf 10 macht Sportmuffel innerhalb von zehn Wochen fit für einen Zehnkilometerlauf! Lauf 10 wurde 2010 vom Bayerischen Rundfunk ins Leben gerufen und hat bayernweit viele Hobbyläufer/innen motiviert, etwas für die Gesundheit zu tun. Wir sind eine Gruppe von etwa 30 Läufern, die sich jährlich ab April gemeinsam auf einen 10-km-Lauf vorbereiten.



In 3 Schritten
zum Ziel



Übungsleiter:

WALTER SCHWAB / MANFRED SKUBISCH

Jumping Fitness

Jumping ist ein dynamisches Sportprogramm welches auf speziell entwickelten Fitnessstrampolinen durchgeführt wird. Die Grundlage von Jumping ist die Kombination von schnellen und langsameren Sprüngen unterschiedlicher Intensität und Form, Sprints, Kräftigungsübungen und Balanceelementen. So entsteht ein perfektes Kardioworkout, dass bei aller Intensität doch low-impact, sprich gelenkschonend bleibt. Die motivierende Musik und die Gruppendynamik bringen automatisch Spaß, Schweiß und gute Laune. Ganz unbemerkt werden beinahe alle großen Muskelgruppen sowie auch tiefliegende Muskeln gleichzeitig trainiert und gestrafft. Jumping Fitness ist seit März 2022 mit im Programm des SV-Reichlings. Die Kurse finden Mittwochvormittag und Donnerstagnachmittag statt und werden von Kathrin Huber (Mittwochskurs) und Daniela Sepp (Donnerstagskurs) gehalten.



Foto: Mittwochskurs

Jumping Fitness



Übungsleiterin:

DANIELA SEPP

Zumba

Zumba-Fitness ist seit Jahren immer wieder Bestandteil des Angebotes der SV-Reichling.

Seit September 2019 gibt es jeden Mittwochabend einen festen, fortlaufenden Kurs unter der Leitung von Kathrin Huber.

Zumba ist eine Mischung aus (vorwiegend) Latein-amerikanischen Tanzschritten und Aerobic- bzw. Fittnesselementen.

Durch die ständige Bewegung in unterschiedlicher Geschwindigkeit, die mitreißende Musik und die Konzentration auf die Choreographien trainiert man fast unbemerkt Kondition, Kraft und Koordination, sowie Merkfähigkeit.

Da die Teilnehmer selbst über Intensität und Größe der Schritte entscheiden können ist Zumba quasi für jede Fitness- und Altersgruppe geeignet.



Übungsleiterin:

KATHRIN HUBER

Strong Nation



STRONG Nation (ehemals Strong by Zumba) ist ein hochintensives Workout das die Teilnehmer zur Höchstleistung anspornt.

Das besondere an diesem sogenannten HITT (high intense tempo training) ist, dass die Musik speziell für jedes Workout komponiert wird. So passt jeder Squat oder Burpee genau zum Beat und die Teilnehmer zu noch stärkerer Leistung zwingt. Durch die cardiointensiven Intervalle und die Kräftigungsübungen wird der Körper definiert und die Fettverbrennung stark angeregt.

Strong Nation kombiniert Fitnessübungen in unterschiedlich starker Intensität mit Kampfsportelementen. Durch die Möglichkeit in 3 verschiedenen Fitnesslevel zu trainieren ist Strong aber auch für Einsteiger geeignet.

Spaß, Fitness und Fettverbrennung sind hier garantiert.

STRONG Nation ist seit September 2020 Teil des Angebotes des SVR. Der Kurs findet fortlaufend am Montagabend unter Anleitung von Kathrin Huber statt.



Übungsleiterin:

KATHRIN HUBER

Tennis allgemeine Info - Vorstandschaft

Auf Wunsch vieler Mitglieder des SV Reichling gründete sich 1976 die Sparte Tennis. Nach Fertigstellung zweier Sandplätze und einem Hartplatz, mit herrlicher Aussicht auf die nahen Berge, konnte der Spielbetrieb 1978 beginnen. Es war die Zeit um Chris Evert, Björn Borg und Jimmy Connors.

Von Anfang an wurden die Platzpflege und Wartung der Anlage von den Mitgliedern selbst übernommen. Hilfe dabei leistete die Fa. Schamberger mit den erforderlichen Geräten.

1983 bauten Fußballabteilung und Tennismitglieder gemeinsam die Tennishütte über dem Gerätehaus am Fußballplatz.

2004 wurden die beiden Sandplätze mit eigenen Mitteln und finanzieller Unterstützung des Landkreises aufwändig generalsaniert, so dass die Qualität der Plätze, auch dank der hervorragenden Arbeit des Platzwartes, Sepp Kleber, landkreisweit noch heute ihres gleichen sucht. Mit dem von Steffi Graf, Boris Becker und Michael Stich ausgelösten Tennisfieber feierte dann auch die Herrenmannschaft Mitte der 80er bis Mitte der 90er Jahre einige Erfolge in der Kreisklasse 3. Damals noch ganz in weiß. (Als ein Spieler einmal in schwarzer Hose zu einem Punktspiel antrat, wurde er gebeten sich umzuziehen, da der Gegner Einspruch einlegen könnte.) Wenig später brachten Spieler wie John McAnroe und André Agassi mehr Farbe ins Spiel. Auch die Bälle durften jetzt plötzlich gelb sein.



v. li. stehend hinten: Walter S., Josef K., Katja H., Bärbel S., Michael S., Jürgen B.
 v. li. stehend mittlere Reihe: Raphael J., Isolde J., Jessica D., Katharina D., Magdalena S.
 v. li. sitzend: Hermann J., Franziska B., Manfred S., Paul B.

2018 gewann unser Auswahlteam in Apfeldorf -ungeschlagen - gegen Apfeldorf, Rott und Wessobrunn den Lechcup.

Die Tennissparte veranstaltet jährlich seit den späten 70ern Schleiferlturniere und Vereinsmeisterschaften in Einzel, Doppel und Mixed. Die folgenden Abende enden meist spät und sind sehr gesellig.

Jeden Winter belegen wir einen Hallenplatz, früher in Schongau und Peißenberg, nun in Landsberg. Verschiedene Doppel wechseln einander ab.

Die Jugendarbeit wird seit einigen Jahren flankiert durch qualifizierte Trainer. Leider nehmen uns andere Sportarten und Freizeitaktivitäten ein wenig den „Nachwuchs“.

Allgemein stagnieren die Mitgliederzahlen im ländlichen Raum derzeit. So waren wir in der Sparte Tennis um 2000 noch doppelt so viele Mitglieder, wie heute, mit 65 Mitgliedern.

(Zur Erinnerung: in den 80er Jahren scheiterte eine Mitgliedschaft für viele Familien noch an einer Aufnahmegebühr und einer Probezeit...)

In den letzten 2 Jahren dämpfte Corona den Spielbetrieb empfindlich. Sowohl anfangs im Freien, als auch später in der Landsberger Halle. Der Bayerische Tennisverband war gezwungen die politischen Maßgaben umzusetzen. Auf den Plätzen lagen Handbücher um lückenlos mögliche Infektionsherde zurückverfolgen zu können.

Seit nun 44 Jahren „Tennisgeschichte“ des SV Reichling waren nur 4 Spartenleiter tätig. Von 1978-1991 Andreas Bahmann, von 1992 bis 2001 Beppo Spindler, von 2002 bis 2016 Manfred Skubisch und von 2017 bis 2022 Jürgen Bergfeld.

Eine verbesserte Nebenordnung Tennis wurde soeben fertiggestellt und steht kurz vor der Genehmigung / Verabschiedung durch die Mitgliederversammlung.

Wie so viele Vereine im Landkreis Landsberg wünschen wir „Alten“ uns auch in den Mitarbeiterkreisen künftig jüngere Mitglieder um den Genuss am Tennisspielen zu bewerben. Denn für viele unserer Mitglieder ist das 1-2 stündige Tennismatch oft das Highlight des Tages. Wenn dazu noch beim Aufschlag in Richtung Süden der Blick auf die von der Abendsonne in goldenes Licht getauchten Flanke des Schafreiters fällt, lacht jeder und jedem das Herz. Tennisspielen dürfen, wo andere gerne Urlaub machen (würden)...



Spartenleiter: JÜRGEN BERGFELD

Tischtennis

Ein Blick zurück ins letzte Jahrhundert.

Von 1985 bis ca.1990 wurde Tischtennis in der Reichlinger Halle erfolgreich angeboten, damals von Otmar Schwentzek.

Ein Issinger Ehepaar, der damalige Ortspfarrer Martin Uhl, Herbert Dusch, Max Dietrich, Otmar Schwentzek und einige mehr, an die ich mich nicht mehr namentlich erinnere, spielten Einzel und Doppel. Einige kleinere Turniere sind mir noch in bleibender Erinnerung - damals spielte man den Satz noch bis 21 Punkte, jeder hatte 5 Angaben und beim Stande von 7:0 war Schluss.

Nach vielversprechendem Wiederanfang 2019, einmal im Monat eine Tischtennis-Hobbyrunde wieder ins Leben zu rufen, war zunächst erfolgreich. Es fanden sich direkt 12 Frauen und Männer mit Interesse am gemeinsamen Spiel. Im Wechsel an vier Tischtennisplatten wurde Doppel, Einzel/Mixed gespielt. Jeweils Montagabend von 20 Uhr bis 22 Uhr. Mal kamen vier, mal kamen neun TeilnehmerInnen zusammen. Gespielt wurde aus Spaß am Sport und nicht aus einem Leistungsgedanken heraus.

2020 und 2021 mussten dann etliche Termine wegen Corona-Beschränkungen ausfallen. Die immer noch hohen Inzidenzen im Landkreis Landsberg zwangen uns auch 2022 nach nur zwei Treffen erneut in die Knie.

Das Potenzial für eine Neuauflage für dieses Sportangebot ist sicherlich auch zukünftig gegeben.



Volleyball in Reichling

Die Anfänge des Volleyballspiels in Reichling gehen bis in die Jahre 1979-1980 zurück. Damals gab es aber noch keine feste Volleyballgruppe. Initiator für die ersten Volleyballspiele in der Mehrzweckhalle war – man höre und staune – nicht eine Abteilung des Sportvereins, sondern die Freiwillige Feuerwehr Reichling. Diese hatten sich 1978 eine Atemschutzausrüstung angeschafft und mit dieser Ausrüstung musste natürlich geübt werden. Unter der Leitung von Alfons Berl wurden hierfür neben Läufen im Freien auch Parcours in der Mehrzweckhalle aufgebaut.

Ca. 1979-1980 begann man dann damit, nach den Atemschutz-Übungseinheiten als Abschluss ein Volleyballspiel auszutragen. Dies fand bei allen Beteiligten so viel Anklang und Spaß, dass das Volleyballspiel als Übungs-Abschluss beibehalten wurde.

Nach ein paar Jahren wurde mit dem Atemschutz zwar nicht mehr in der Halle geübt, Volleyball aber spielte man weiterhin. Fanden die Spiele am Anfang immer unter der Woche statt, so etablierte sich im Laufe der Jahre der Samstag als fester Volleyball-Spieltag. Spielbeginn war und ist 16.00 Uhr und gespielt wird solange alle Beteiligten Spaß haben. Da zur warmen Jahreszeit keine Spiele zusammengingen, einigte man sich darauf, in den Wintermonaten zu spielen. Ein ungeschriebenes Gesetz lautete, dass das erste Saisonspiel immer bei der „ersten geschlossenen Schneedecke“ startet. Nach dieser Vorgabe wurde jahrelang entweder Mitte oder Ende November mit den Spielen begonnen und bis ca. Ostern gespielt. In den letzten Jahren konnte diese „Modalität“ leider nicht mehr aufrechterhalten werden. Da es immer seltener richtig schneit, könnte man bei dieser Vorgabe „frühestens“ nach Weihnachten beginnen – was natürlich keiner will, weil Volleyball ein richtig tolles Spiel ist.

Leider ist Nachwuchs in dieser Sparte „Mangelware“! Das Volleyballteam würde sich deshalb sehr freuen, neue Mitspieler zu begrüßen. Schaut einfach mal vorbei – in der kalten Jahreszeit gibt es nichts schöneres als Volleyball.



*v. li. Walter S., Hermann J., Michael S.
insgesamt spielen ca. 10-15 Hobbyspieler*



1. Karate Dojo Altenstadt / Obb. e.V.

Karate ist Kampfsport wie auch Kampfkunst.

Als Kampfsport reiht sich Karate ein neben Boxen, Ringen und ...; hierbei liegt der Fokus auf dem Vergleich mit anderen, dem Wettkampf.

Als Kampfkunst hat es darüber hinaus noch andere, charakterbildende Schwerpunkte: Förderung sozialer Eigenschaften, Lern- und Konzentrationsfähigkeit, der Aufbau von Selbstvertrauen spielen eine wichtige Rolle beim Training.

Darüber hinaus ist Karate als Gesundheitssport und Schulsport in Deutschland anerkannt.

Das Karate-Training gliedert sich im Wesentlichen in 5 Themenbereiche:

Kihon/Grundschule

Kata/Formenlauf: Kampf gegen imaginäre Gegner

Bunkai: die Anwendung der Kata-Techniken gegen reale Gegner

Kumite/Partnerkampf in verschiedenen Formen

Selbstverteidigung

Zusätzlich wird in einigen Dojos auch ab dem braunen Gürtel der Kampf mit traditionellen japanischen Waffen unterrichtet (Kobudo).

Unser Verein zählt Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu seinen Mitgliedern; dabei sind auch ganze Familien dabei. Immer mehr Eltern nutzen die Zeit und trainieren selbst, statt nur bei ihren Kindern zuzuschauen.

Wir trainieren 3-mal die Woche, und soweit möglich auch in den Ferien.

Mindestens zweimal im Jahr bieten wir Prüfungen an, in denen das neu Erlernte gezeigt werden kann: die Sommerprüfung findet kurz vor den Sommerferien statt und endet mit unserem Familien-Sommerfest, bei dem dann auch die Urkundenübergabe stattfindet. Im Winter schließt sich zeitnah an die Prüfung unsere Weihnachtsfeier an.

Am Ende des Jahres führen wir mit den Kindern eine Dojo-(Vereins-)Meisterschaft durch, bei der unsere Karate-Kids in Kata und Kumite gegeneinander antreten.

Um einen reibungslosen und anspruchsvollen Trainingsbetrieb zu ermöglichen, stehen neben Dojo-Leiter Mike Croll weitere 10 Trainer zur Verfügung.

Zusätzlich zum normalen Karate-Training unternehmen wir auch Aktivitäten wie Klettern oder Rad-Touren, und für unsere Karate-Kids auch mal ein „Trainingswochenende“ mit Übernachtungen, bei dem natürlich der Spaß nicht zu kurz kommt.

Die **Geschichte** unseres Vereins „1. Karate-Dojo Altenstadt Obb./e.V.“ beginnt 1994 mit der Gründung durch Shihan Mike Croll in Altenstadt. Als 6. Dan Shotokan Karate, A-Trainer, A-Prüfer sowie SV-Lehrer blickt er mittlerweile auf eine fast 40jährige Erfahrung im Karate zurück, was sich natürlich auch im Training widerspiegelt.

Der Verein ist somit mit den höchsten Trainer- und Prüferlizenzen des DOSB ausgestattet.

Nach 3 Jahren Training in Altstadt wechselte das Dojo für die folgenden fast 20 Jahre nach Epfach. Anfang 2018 wurden wir vom SV Reichling herzlich aufgenommen und dürfen seitdem in der Reichlinger Sporthalle trainieren.

2019 haben wir unser 25-jähriges Vereinsbestehen mit einem großen Jubiläumstraining abhalten können. In diesem Zusammenhang wurde der Verein durch einen Vertreter des Deutschen Karate Verbandes und des BKBs (Bayerischer Karate Bund) geehrt.

Entgegen früheren Zeiten, in denen unser Verein auch wettkampftechnisch ausgerichtet war, liegt **heute** der Schwerpunkt auf Charakterbildung, der Entwicklung sozialen Verhaltens, Etikette, Gesundheit und altersgerechtem Training sowie Selbstverteidigung.

Neugierig auf uns? Dann findet Ihr/finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage www.karate-dojo-altenstadt.de; oder einfach mal im Training vorbeischauen (Di./Fr. ab 18 Uhr).



Fußball allgemein

Bei der Gründung des SV Reichling am 27. April 1947 wurde nur eine einzige Abteilung, die Sparte Fußball ins Leben gerufen. Von 68 Gründungsmitgliedern waren 33 Erwachsene, 15 Jugendliche und 20 Schüler. Spielpässe beantragte man für 20 Erwachsene.

Strahlender Sonnenschein lag über dem Sportplatz, als am 18. Mai zum ersten Mal die Mannschaft von Reichling und die Kin-sauer Gäste unter großem Beifall der vielen Zuschauer auf den Fußballplatz einliefen.

(Foto der 1. Mannschaft v. 1947 (siehe Seite 15))

Am 16. August begannen die Verbands-spiele in der B-Klasse Schongau. In der ersten Saison wurden von den 22 Spielen 7 gewonnen, 13 verloren und 2 unentschieden gespielt. Dies reichte zu einem beachtlichen 3. Platz in der Saison des SV Reichling.

Am 7. Oktober 1949 wurde Hans Haber-setzer als 1. Fußballobmann gewählt. Ebenfalls 1949 gab es einen Antrag, die Spieler des TSV Epfach in die Reihen un-serer Spieler zu integrieren. Diese Spielge-meinschaft kam jedoch nie zustande. Der Ausbau des Sportplatzes wurde durch viele Stunden Eigenleistung mit Pickel und Schaufel vorangetrieben.

Im August 1951 wurden 6 Spieler aus Rott in die Mannschaft aufgenommen, nach-dem der TSV Rott in zähen Verhandlungen seine Auflösung beschlossen hatte. Der Spielbetrieb wurde abwechselnd in Rott (Seehäusl) und Reichling ausgetragen.

Am Pfingstsonntag 1951 war es dann so-weit, die neue Sportanlage wurde feierlich eingeweiht.

Als die starke Jugendmannschaft, die 1955 im Endspiel um die Jugend-Zugspitz-meisterschaft stand, in den Seniorenbe-reich wechselte, kam der SV Reichling sportlich wieder in Schwung. Dies ging hin bis zum Gewinn der Meisterschaft in der B-Klasse 57/58. Auf den Aufstieg in die



B-Klassen Meister 1957/1958

stehend v.li. Georg Chorowski, Bernhard Olschewski, Josef Scherle, Rudolf Kerler, Oswald Christl, Bernd Linder, Lorenz Olschewski.

kniend v. li. Konrad Noll, Helmut Geisenberger, Siegfried Chorowski, Walter Trytzka, Leo Olschewski.

A-Klasse verzichtete der Verein damals - einige Spieler zogen aus Reichling weg, so dass keine schlagkräftige Mannschaft vor-handen war.

Als 1960 einige Spieler aufhörten, setzte man ein Jahr mit dem Spielbetrieb aus und begann in der Saison 61/62 wieder in der C-Klasse. In den Jahren 67 - 72 spielte der SVR in der C-Klasse keine herausra-gende Rolle. Gelegentlich trat er als Favo-ritenschreck oder Kanonenfutter auf - wie in den Berichten zu lesen ist.

Ein Jahr nach seinem 25-jährigen Bestehen 1972 feierte der SVR einen seiner größten Erfolge in der Vereinsgeschichte: Mit dem Gewinn des Meistertitels 72/73 in der C-Klasse Schongau mit 34:14 Punkten und 61:29 Toren stieg er in die B-Klasse auf. Der Gewinn des Meistertitels war kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis von fleißiger Trainingsarbeit unter Leitung von Spielertrainer Paul Eser. Die seit vielen Jahren stärkste B-Klasse (*laut Zeitungsberichten*) und viel Verletzungspech hatten den sofortigen Wiederabstieg zur Folge. Die Jahre 1974-77 standen mehr unter dem Motto :*"dabei sein ist alles"*, als unter sportlichem Erfolg.



neue Ära, in der 1982 der 6. und 1983 der 3. Platz errungen wurde. Der Meistertitel als Belohnung von Trainingsfleiß und Ehrgeiz war 1984 die Folge. 36:4 Punkte und 39:4 Tore bei nur 14 eingesetzten Spielern dokumentieren diese Leistung. Nicht vergessen werden darf die Leistung der Reservemannschaft, die mit



Meister 1972/1973

stehend v.li. Fritz Bremauer, Rudolf Rapp, Hans-Walter Mitschke, Werner Ruf, Michael Breitenmoser, Walter Geisenberger, Paul Eser (Trainer) kniend v. li. Herbert Graf, Oswald Christl, Peter Kölbl, Fritz Heiß, Hermann Leyer, Willi Leyer, Raimund Schneider es fehlen (Benedikt Metsch/ Franz Karl)

C-Klassenmeister Senioren 1983/1984
hinten v.li. Helmut Jahl, Walter Socher, Werner Leyer, Hermann Jahl, Bernhard Kirsten, Edwin Eldner, Helmut Meißner (Trainer).
vorne v. li. Spartenleiter Willi Leyer, Dieter Rapp, Hubert Frankl, Roland Graf, Rainer Christl, Erwin Pössinger, Heinrich Quartal, Günter Hirsch, 1. Vorstand Max Dittrich.

35:5 Punkten ebenfalls den Titel holte. Die folgenden 4 Jahre spielte der SVR mit wechselndem Erfolg in der B-Klasse Schongau, bis 1988 der Abstieg nach 3 verlorenen

In den 4 darauffolgenden Jahren kam mit Hubert Frankl als Spielertrainer wieder Ehrgeiz in die Mannschaft, das Ergebnis spiegelt sich in den Tabellenplätzen 3 und 4 wider. Nachdem für die Saison 80/81 kein Trainer zu finden war, begann 1981 mit der Verpflichtung von Helmut Meißner eine

Relegationsspielen besiegelt war. Anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums 1987 veranstaltete der SVR das 1. Lech-Cub-Fußballturnier mit den Vereinen: SV Apfeldorf, TTC Birkland, SV Epfach, SV Kinsau und TSV Rott. Seit dem Abstieg findet man den SVR immer wieder in oberen Tabellenplätzen. Zum sportlichen Erfolg gehört neben einer guten Kameradschaft auch Fleiß und Schweiß.

Die Reservemannschaft wurde von 1988-92 viermal in Folge Meister.

Das gabs noch nie: In der Senioren-Mannschaft spielten die Brüder Franz, Walter, Stefan und Michael Socher. Reichling gewann 3:2.

Die Feierlichkeiten zum 50. Bestehen des Sportvereins begannen im Jahr 1997 mit Feldmesse auf dem Sportplatz und anschließenden Frühshoppen & Mittagessen.

2002 fand im Rahmen der 55 Jahrfeier der Lech-Cup statt. Den Pokal holten sich trotz negativer Tordifferenz die Gastgeber.

Am 02.04.2006 absolvierte unser 1. Vorstand (Hermann Jahl) sein 1000. Spiel für den SV Reichling. 2007 wurde die Feierlichkeit zum 60-jährigen Bestehen des SV - Reichling von einem großen Hagelunwetter überschattet. Zelt und Platz wurden durch zahlreiche fleißige Helfer wieder hergestellt.



Den Lech-Cup gewann in diesem Jahr der SV Reichling.

2007 verabschiedeten wir unseren langjährigen Altbürgermeister und SVR Ehrenvorsitzenden Franz Horner.

2009/2010 ist unsere 1. Mannschaft am Ende der Saison von der Kreisklasse in die A-Klasse abgestiegen.

2012/2013 schlossen sich unsere Hobbyrunde spielenden Fußballdamen mit den Spielerinnen des FC Stoffen zusammen.

2017 wurde die Planung für eine neue Flutlichtanlage auf unserem Trainingsplatz in Ludenhausen in Angriff genommen und 2019 umgesetzt.

In 2018 fand das Dorfturnier einschließlich des Ressel-Cups mit abschließenden Public-Viewing des WM Halbfinals statt .

Im Februar 2017 wurde die Turnhallensanierung gestartet und 2019 beendet. Ganz besonders stolz sind wir auf die große Bereitschaft vieler freiwilliger Helfer die dieses Projekt erst möglich machten.

Im März 2020, mit Beginn des ersten Lockdowns aufgrund der Corona-Pandemie, begann gleichzeitig eine unbekannt Situation für uns alle. Wir wollen uns bei allen Mitgliedern, Fans und Spielern bedanken die uns nach dieser anstrengenden Zeit treu geblieben sind und jetzt wieder gemeinsam den Fußball genießen wollen.

In 2022 mussten wir Abschied von Thomas Mayr, unserem langjährigen Spieler und Abteilungsleiter von der Sparte Fußball nehmen. Auch von Willibald Leyer, der viele Jahrzehnte als Spieler, Jugendtrainer, Schiedsrichter und Platzwart bei unserem Verein tätig war mussten wir uns verabschieden. Ein fußballerisches Vermächtnis von Willi war, dass er den Lech-Cup 1987 mitgegründet hat, der heuer zum 35. Mal ausgetragen wird.

Seit Juni 2002 besteht der Fußballförderverein Reichling-Ludenhausen. Er wurde gegründet um speziell die Abteilung Fußball, sowie allen voran jugendliche Fußballer zu fördern und zu unterstützen.

Mit den erwirtschafteten Mitteln, die hauptsächlich aus selbst organisierten Aktivitäten stammen (z.B. Fußballturniere, Gaudi-Cup, Kinderfasching), unterstützt der Verein ausschließlich die Abteilung Fußball. Ein großer Aspekt ist die Erhaltung, Qualifizierung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Fußball.

Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied. Mit nur 10,-€ Jahresbeitrag können Sie ihre Kinder und den Jugendfußball des SV Reichling fördern.

Unsere nächste Aktion ist der Gaudi- Cup. Ein Fußballturnier für alle und jeden, er findet am 23.07.2022 auf dem Fußballplatz in Reichling statt.



Regina Förg,
Ingo Hofschröder
(1. Vorstand)
Kathrin Huber
und Matthias Graf
(2. Vorstand)

1. Mannschaft 2022

Zum Anfang der Saison 2021/22 führen unsere beiden Mannschaften mit 20 Spielern nach Bad Birnbach ins Trainingslager. Dort verbrachten die Jungs ein langes Wochenende um sich auf die kommende Saison vorzubereiten. Die 1. Mannschaft spielte in der A-Klasse Kreiszugspitze eine hart umkämpfte Saison und landeten auf dem 12. Platz. Durch viele Verletzungen und Covid-19 sind viele Spieler ausgefallen, jedoch konnte man sich immer auf unsere Reservespieler verlassen.

Nach einem enttäuschenden Start in die Hinrunde entschloss man sich vom Trainer zu trennen und die Hinrunde mit Stefan Mayr als Trainer zu beenden. Die Trainersuche über in der Winterpause war schwierig, mit Salvatore Scolaro und Stefan Mayr startete man mit kurzer Vorbereitung in die Rückrunde.



Stehende Reihe von links

Trainer Salvatore Scolaro, Philipp Janotta, Manuel Leppelt, Christian Quartal, Magnus Stork, Fabian Quartal, Raphael Seelau, Tobias Gregor, **Trainer** Stefan Mayr

Vordere Reihe von links

Vincent Darchinger-Prothmann, Alexander Ludwig, Manuel Filgertshofer, Jonathan Seelau, Elias Socher, Johannes Mayr, Tobias Schelle, Florian Schelle

2. Mannschaft 2022

Die 2. Mannschaft legte einen starken Saisonstart hin und war zwischendurch auf Platz 3 der C-Klasse. Eine erfolgreiche Zukunft versprechen auch die A-Jugend Spieler, welche oft in der 2. Mannschaft zum Einsatz kamen. Man beendete mit einem Derbysieg gegen den SV Apfeldorf die Saison auf dem 4. Platz.

Durch großen Zusammenhalt und Engagement beider Mannschaften und mit viel Trainingsfleiß hoffen wir, dass sich der Erfolg wieder einstellt und unsere treuen Zuschauer begeistert werden können.



Stehende Reihe von links

Tobias Gregor, Jonathan Seelau, Elias Seelau, Matthias Schäferle, Jürgen Muhlke, Markus Zarbo, Adrian Herzog und **Betreuer:** Jan Mader

Vordere Reihe von links

Lukas Nuscheler, Manuel Filgertshofer, Marius Simon, Robert Schwab, Fabian Eberle und Noah Seelau

Seinen Ursprung fand der Jugendfußball in Reichling und Ludenhausen bereits im Jahre 1947, als auch der Sportverein gegründet wurde. Die "Registration", damals zur Nachkriegszeit üblich, fand am 28. Januar 1948 statt.



Bereits zum Zeitpunkt der Gründung, konnte der SVR auf eine Jugendmannschaft, bestehend aus 15 Jugendlichen, zwischen 15 und 18 Jahren und eine Schülersmannschaft mit 20 Kindern bis zu 14 Jahren zurückgreifen. Der erste Jugendleiter beim SV Reichling war Alfred Cieslik.

Bilder aus den Anfangsjahren des Jugendfußballs.



1983/84 gründete man eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Rott, die bis heute Bestand hat und im Laufe der Jahre noch erweitert wurde. So kamen 2006/07 Wessobrunn und 2012/13 Birkland hinzu, wodurch heute, mit Ausnahme der G-Jugend, (eigenständige Mannschaft aus Reichling und Ludenhausen) alle Jugendmannschaften in der SG Wessobrunn Haid spielen. Zwischen **bis 2020** spielte man in der **F, E-Jugend** zusätzlich mit Hofstetten zusammen.



Die gesamte Jugend beim SV Reichling besteht in der Saison 2022/23 aus 36 Spielern. Leiter der Abteilung Jugendfußball ist Markus Huber.

Wir sind die Kleinsten, aber zugleich die wichtigsten Fußballer des SVR, weil wir der Nachwuchs für alle weiteren Mannschaften sind. Neu begonnen haben wir im Okt. 2020 mit einem Schnuppertraining, ab Alter ca. vier Jahre, zusammen mit dem Fußballförderverein.



v.l. Max St., Valentin R., Robin H., Elias M., Korbinian M., Daniel B., Christoph S., Raphael J., Emilia H., Paul B. vorne: Alexander B.



Wir trainieren 1x wöchentlich im Freien und in den Wintermonaten in der Halle. Unser Ziel ist es jetzt wieder eine Mannschaft für den Spielbetrieb zu formen.

Trainer: JOSEF HARRER



Beim Spiel gegen Hechendorf

Trainerin:
Heike Socher (*rechts*)



Turniersiegerbild -Torwart: Korbinian F.

3. Von links:

Marek S.

4. Von Rechts:

Noah H.

(der Rest
aus der SG)



E1. von links, zweiter stehend Elias G. (Rest aus der SG) Trainer aus Rott



E2. von links kniend, Manuel F, Matthias S. (Simon R. fehlt) Rest aus SG.
Trainer links, Werner Eberle



Stehend der zweite Junge von links, Felix S., der Rest aus der SG



Trainer: aus Spielgemeinschaft (SG)

C-Jugend

Spielgemeinschaft Reichling, Birkland, Rott, Wessobrunn



Stehend von links

sechster Linus F., neunter Mattis H.

Kniend von rechts

zweiter, Matthias D., dritter Marco G. (Rest aus der SG)

Trainer: aus der Spielgemeinschaft

A-Jugend

Spielgemeinschaft Reichling, Birkland, Rott, Wessobrunn

Unsere Jungs aus der A und B-Jugend, gehen als SG Wessobrunn-Haid, in der U19 Gruppe 2, Kreis Zugspitze an den Start. Wir, als Trainerduo debütierten in der Vorsaison 2021/22. Trotz eines durchwachsenen Saisonstarts, konnte die Mannschaft, dank einer Siegesserie von 4 Spielen und wichtigen Derbysiegen gegen Denklingen und Apfeldorf, noch den dritten Rang ergattern.

Es freut uns als Trainer besonders, dass sich weiterhin so viele Jugendliche für den Sport begeistern und unser Kader mittlerweile aus 27 Spielern besteht. Dadurch können wir auch im nächsten Jahr, wenn einige der Jungs schon im Herrenbereich spielen, eine wettbewerbsfähige Mannschaft stellen und uns auf die Zukunft freuen.



Stehend von links: 1.Vincent P., 2.Philipp P., 3.Raphael M., 4.Timo J., 5.Jannis J., 6.Robert S.,

Trainer: Corbinian Kaiser und Simon Klöck.

Kniend von links: 1.Elias S., 3.Florian K., 4.Lukas N., 6.Florian B.,

Torwart: Marco G.

Es fehlen: Marius S., Jonas H., Thomas S., Hannes P. und Adrian S.

Auch das gab es schon beim SV Reichling



Eishockey gegründet 1951,
bestand bis 1954



Eisstock gegründet 1967,
bestand bis 2009



Fitness-Kondition für junge Mädels,
gab es bis 2016

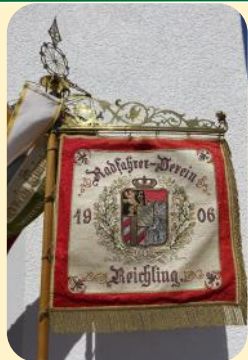


Hobby- Damenfußball
bis 2012/2013
Unsere damalige
Hobymannschaft von 2010.

Heutzutage wechseln unsere
Mädels ab der D -Jugend nach
Rott in die Mädchenmannschaft.



Der Sportverein übernahm vom Radfahrerverein Concordia bei seiner Gründung 1947 diese Radfahrerfahne (heute ist es die Standarte des MSC)



1947

Die Fahne des SPORTVEREIN

im Laufe der Zeit



2007



1997

